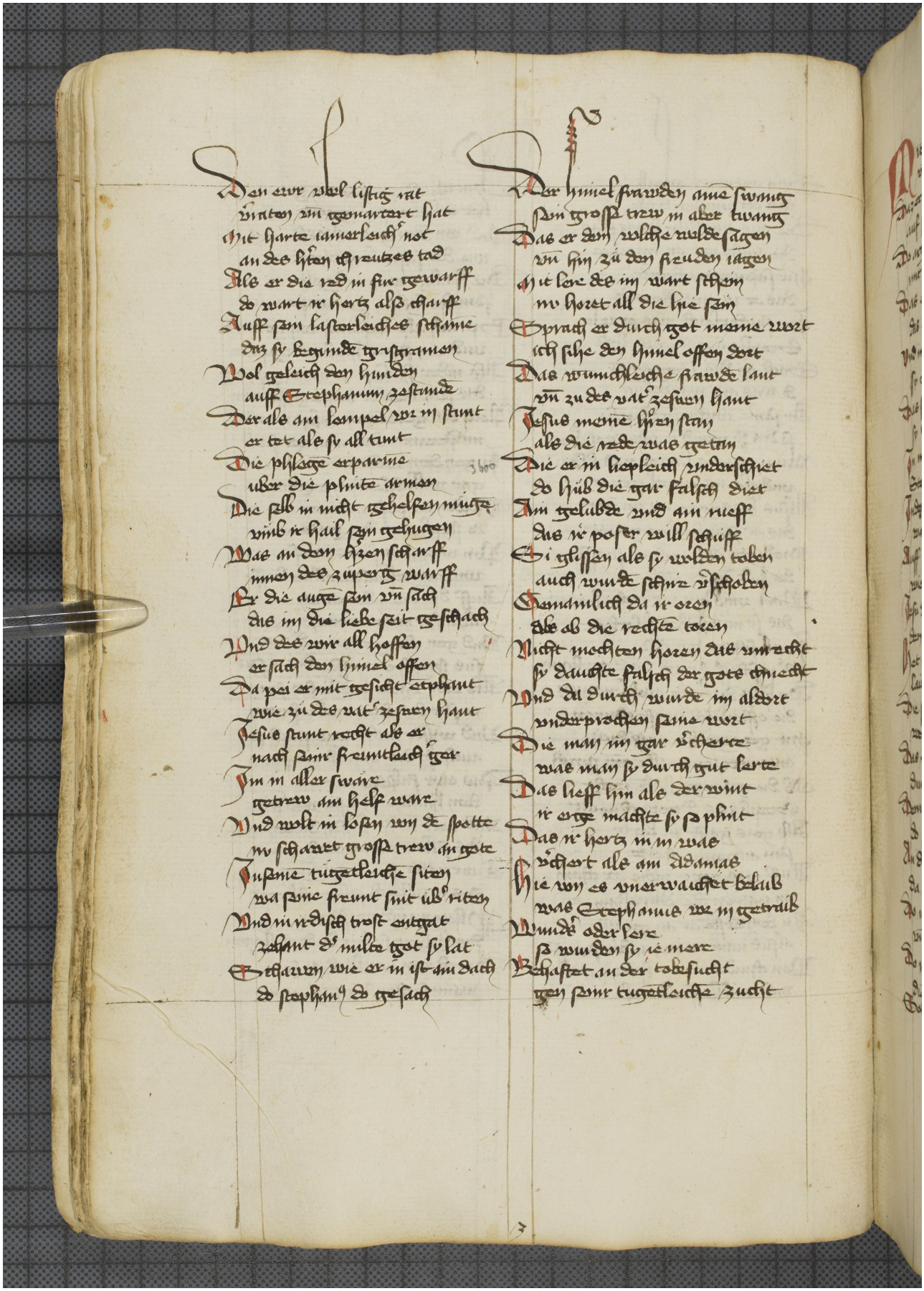
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Den eur vil listig rat
Vintey vm gemartert hat
Mit harte iamerleich not
an des hern creutzes tod
Als er die red in fur gewarff
do wart ir hertz alsp charff
Auff sein lastorleiches stesme
diz sy begunde grystrammen
Wol geleich den hunden
auff Stephanum zestunde
Der als am kampel wz in stunt
er tet als sy all tunt
Die plage erparme
uber die plute armen
Die selb in nicht gehelfen mugte
vmb ir haul sein gehugen
Was an den hzen sich warff
nmen des zuperts warff
Er die auge sein vn sach
dis im die liebe zeit gesprach
Und des wir all hoffen
er sach den himel offen
Da pei er mit gesicht erphunt
wie zu des vat zesuen haunt
Jesus stunt recht als er
nach seiner freuntleich gier
Im in aller swere
getrew am helff were
Und wolt in losen wy de spotte
mv scharet grosse trew an gote
Jusume tugetleiche siten
wa sune freunt sunt ub riten
Und in vdysch trost entgat
zehant d' mute got sy lat
Stehauun wie er in ist am dach
do stephanus do gesach

Der himel frawden ame swunt
sein grosse trew in aber tunt
Das er den wlche wulde sagen
vn hin zu den freuden iagen
Mit lere des im wart stehen
mv horet all die hie sein
Sprach er durch got merne wort
ich sihe den himel offen dort
Das wunchleiche frawde laut
vn zu des vat zesuen haut
Jesus merne hzen stan
als die rede was getan
Die er in liepleich vnderschiet
do hub die gar falsch diet
Im gelubde und ain rieff
dis ir poser will schuff
Si glissen als sy wolden tolen
auch wunde schnz vschoten
Sunderlich da ir oren
als ob die rechte toren
Nicht mochten horen dis unrecht
sy daucht falsch der gote knecht
Und di durch wunde im aldort
vnderprachen seine wort
Die man im gar vchtere
was man sy durch gut lere
Das sleff hin als der wint
ir erge machte sy so plint
Das ir hertz in in was
vchtert als am adamas
Die wy es vnerwachet beliub
was Stephanus we in getriub
Wunder oder lere
so wunden sy ie mere
Behaftet an der tolesucht
gen seiner tugetleiche zucht